

Der Roman eines Jesuiten.

Aus dem Französischen überlezt von P. Christophorus, O.S.B.

Fortsetzung.

Als Karl in das Zimmer des Vaters trat, ging er stracks auf ihn zu und warf sich ihm zu Füßen, indem er sagte:

„Mein Vater, ich komme um Sie um Verzeihung zu bitten: ich bin ein Sünder.“

Und dann mit leuchtender und stotternder Stimme erzählte er ihm von der Hölle der Verstellung und der Spionage die er seit seinem Eintritt in das Kloster gespielt hatte. Der Vater hörte seinem langen Bekenntnis ohne Unterbrechung zu, und als er geendigt, sprach er zu ihm mit einem Acheln voll unansprechlicher Güte:

„Mein armes Kind, du hast schwer gesündigt, aber danke dem lieben Gott mit mir, daß es ihm gelang, dein Herz zu rühren, und daß er dir die Gnade der Reue schenkte. Ich schließe aus deinen Worten, daß was dich am meisten reut, ist der Schaden, den du der Gesellschaft vielleicht zugefügt hast. Sie wird dir dies ohne Umstände verzeihen. Was man von ihr auch sagen mag, sie scheut nicht das Licht; und wer weiß, ob nicht deine Verirrungen, weit entfernt ihr zu schaden, ihr von großem Nutzen sein werden.“

Aber deine größte Schuld ist gegen Gott. Seit du hier bist, hast du ihn beleidigt und in deinem Herzen gelästert, du hast den Einsprechungen seiner Gnade Widerstand geleistet, du hast seine Gaben verachtet, und seine Sakramente mißbraucht. Das ist dein Verbrechen, mein armes Kind; das ist, weswegen du dich verdammen mußt, was du bereuen mußt, und um was du für Verzeihung bitten mußt. Nicht vor mir mußt du dein Knie beugen, sondern vor Gott, der dich erschaffen, vor deinem Heilande und Erlöser, den du so schwer beleidigt hast; im Beichtstuhl, im hl. Sakramente der Reue, hast du dir Verzeihung zu holen.“

Der Jesuit erhob sich dann, nahm Karl bei der Hand und führte ihn zu seinem Betsuhl. Was zwischen ihnen stattfand ist Geheimnis Gottes.

Als die Beichte zu Ende war, kniete sich der Jesuit ebenfalls hin und betete. Karl blieb unbeweglich und schluchzte, aus tiefer Gerührt.

Nach einigen Augenblicken kam der Vater wieder zu ihm, richtete ihn auf und drückte ihn an sein Herz.

„Oh, Vater!“ rief alsdann der Reue-Befehle, „ich hatte niemals geglaubt, daß es möglich wäre in einer Stunde so viel des Schmerzes und so viel der Freude zu durchkosten.“

„Es war, weil du noch nie zuvor empfunden wie unendlich groß Gottes Barmherzigkeit ist.“

„Sie glauben also, daß Gott mir verzeihen hat.“

„Es zu bezweifeln, hieße seine gegenstandslose Güte, hieße sein Wort bezweifeln und ihm eine schwere Beleidigung antun.“

„Und Sie, mein Vater?“

„Ich!“ rief der Jesuit von neuem ihn umarmend, „ich verzeihe dir in meinem und der Gesellschaft Namen, ganz vollständig und abfolut. Ich danke Gott, daß er es gekniet, daß dein sünderes Unternehmen zum Triumph seiner Gnade in deiner Seele führte; ich preise ihn, daß er mich anerkennen, für dich ihm als das Werkzeuge seiner Barmherzigkeit zu dienen. Wenn die verdienstvolle Stunde deine Seele mit einer unbeschreiblichen Freude überflutete, so daß sie auch mir eine neue Freude, die wir gern mit unserem Leben bezahlen würden. Eine Seele Gott zuzuführen, ist der einzige Lohn, den ein Priester, ein Religiose, hier auf Erden sich schenken kann.“

„Mein Vater, ich weiß nicht was ich sagen soll. Ich erwartete Ihren Lohn, Ihren Unwillen, Ihre Verachtung zu erregen; ich erwartete schmachvoll fortgesetzt zu werden, und trotzdem kam ich zu Ihnen, entschlossen alles zu bekennen, jede Genugtuung zu leisten, jede Strafe anzunehmen die Sie für notwendig erachteten. . . . Anstatt mir zu fluchen, segnen Sie mich; anstatt mich

zu hassen, geben Sie mir unbestreitbare Beweise Ihrer Liebe. . . . Ich bin bestürzt, gedemütigt, und wage kaum die Augen zu erheben, so lebhaft ist meine Reue, so lastet die Scham über mein Vergehen noch auf meiner Seele.“

„Berühm das Vergangene, mein Freund! Nach der Zukunft muß dein Blick sich richten, um mit der unendlich großen Gnade mitzuwirken, die Gott dir soeben gewährt hat.“

„Die Zukunft! . . . Dieses Wort entspricht einem geheimen Gedanken, einem neuen Verlangen, welches plötzlich erwachte in dem Augenblicke, als Sie die Hand erhoben um mich von meinen Sünden loszusprechen.“

„Was ist dies Verlangen?“

„Ich wage nicht es auszusprechen, mein Vater, ich bin dessen zu unwürdig.“

„Habe Vertrauen, und sage mir ohne Furcht alles, wonach dich verlangt.“

„Es ist eine Bitte, die ich an Sie richten möchte.“

„Wenn deren Erfüllung von mir abhängt, verprieche ich sie zu gewähren.“

„Ich habe Ihnen bereits gesagt, mit welcher Absicht ich ins Noviziat kam. . . .“

„Sprechen wir nicht mehr davon; es ist vergessen.“

„Erlauben Sie mir, noch einmal darauf zurückzukommen. Ich kam hierher um der Gesellschaft zu ichaden, sie zugrunde zu richten, wenn ich es gekniet hätte. Jetzt, da ich mein Unrecht einsehe, siehe ich Sie an, mich in die Gesellschaft aufzunehmen um ihr dienen zu können, mich ihr ganz hinzugeben. Weisen Sie mir den letzten Platz an, behandeln Sie mich wie einen undankbaren, widerpenigen Sohn, aber jagen Sie mich nicht fort. Erlauben Sie mir meinen Fehler gut zu machen, indem ich der Gesellschaft ein ganzes Leben der Aufopferung weihe.“

„Dies Verlangen erfüllt mich mit Freude, und beweist mir, daß deine Bekehrung ebenso gründlich wie aufrichtig ist; aber die Regel würde mir dies nicht gestatten, ohne meine dir und deiner Schwester zu haben. Andererseits muß man sich auch hüten, nicht das als ein Zeichen des Bewußtes zu halten, was nur das Merkmal einer momentanen Begeisterung sein mag.“

Unter anderem ist da etwas, das du mir noch nicht erzählt hast, und das sich schlecht vereinbaren läßt mit deiner Natur, welche, Gott sei Dank, noch nicht verdorben ist: Wie kam es, daß du einwilligst eine Aufgabe zu übernehmen, die deinem Charakter zuwider war?“

„Was waren die Beweggründe, die dich bestimmten, dich mit der Sache zu befassen?“

„Als Karl die Erzählung der Begebenheiten, welche seiner Abreise nach Saint-Acheul vorhergingen, beendet hatte, sprach der Vater:

„Wenn ich dich recht verstand, so war der Hauptbeweggrund die Notwendigkeit in der du dich befindest, dir und deiner Schwester den Lebensunterhalt und eine Zukunft zu sichern?“

„Ja gewiß, mein Vater; ich glaube ich hätte mich sonst geweiht.“

„Aber, mein liebes Kind, die Pflicht für die Zukunft deiner Schwester zu sorgen löst immer noch auf dir. Es kann für mich jetzt gar kein Zweifel mehr herrschen über das, was du zu tun hast: Du darfst nicht an den Eintritt in die Gesellschaft denken, bis du alle Pflichten deiner Schwester gegenüber erfüllt hast.“

Die Zukunft wird ohne Zweifel eine sehr ernste Frage für dich werden; aber du hast zwei Waffen, mit welchen man die größten Hindernisse beseitigt: Gebet und Arbeit! Ich werde dir eine Empfehlung an einen der Unseren, Vater d'Aradon, schreiben, der viel besser als ich die Hilfsquellen kennt, welche Paris einem jungen Manne in deiner Lage bieten kann, und der dir auch raten kann, welche Klippen und Gefahren zu vermeiden sind.“

Bestrebe dich, ein guter Christ zu werden: Dies ist der Weg um später ein frommer Religiose zu werden, sollte unser Herr und Heiland dir die Gnade zu diesem hl. Beruf schenken.“

„Und was den Minister betrifft, der mich hergeschickt hat, was soll ich da tun? Soll ich schweigen?“

„Richt im Geringsten! Du mußt Rechenschaft über deine Mission ablegen. Du wachst beauftragt, zu beobachten was wir hier tun; geh und berichte was du gesehen, nicht wehre, nicht weniger. Uebrigens spreche zuerst mit Vater d'Aradon darüber, und tue dann, was er dir sagt.“

„Wann soll ich abreisen?“

„Heute noch, mein Kind! Es ist notwendig.“

Noch am selben Tage seiner Ankunft in Paris hatte Karl Vater d'Aradon besucht und mit ihm eine lange Unterredung gehabt.

Der Jesuit, nachdem er seiner Erzählung zugehört, und ihn über gewisse Punkte, die ihm nicht genügend klar erschienen, befragt hatte, gab ihm vor allem einige allgemeine Ratschläge und schloß wie folgt:

„Zu allererst mußt du mit deiner Mission ein Ende machen; nur rate ich dir, melde deine Rückkehr nicht dem Abgeordneten Weymannier; was du ihm zu sagen hättest, würde seine Pläne zu sehr verwirren. Dieser Mann will unsere Ausweisung oder den Sturz des Ministeriums.“

Das eine wie das andere käme ihm gleich gelegen. Er ist ein Ehrgeiziger. Unterbewußt würde er auszunutzen wissen, um sich die Gunst der Liberalen zu sichern, und der Sturz des Ministeriums gäbe ihm Hoffnung, ein Mitglied des neuen Kabinetts zu werden.“

Verlange eine Audienz beim Minister. Ich kenne ihn ein wenig: er ist ein Staatsmann, der nicht besonders skrupulös sein mag in Beziehung auf die Mittel welche er anwendet, um sein Ziel zu erreichen, aber im Herzen gerecht ist und die Wahrheit liebt. Ich möchte seinem Entschluß nicht vorgehen, aber ich würde mich nicht wundern, wenn deine Aufrichtigkeit dir sein Wohlwollen nicht abwendig macht. Nach dem du mit ihm gesprochen, werden wir wissen, was uns zu tun bleibt.“

Rachdem Karl seine Bitte um eine Audienz abgefaßt hatte, lenkte er seine Schritte nach dem Konvente, wo seine Schwester sich befand.

Als Margarete ihn sah, fiel sie ihm um den Hals und umarmte ihn acht oder zehn Mal hintereinander.

„Teurer Bruder, wie glücklich ich mich nun fühle, dich wieder zu sehen! Wo warst du gewesen? Du hast nicht einmal Mal geschrieben; ich wußte nicht einmal ob du noch lebst, und ich war sehr beunruhigt.“

„Beruhige dich nun, mein liebes Schwesterchen; ich bin wieder zurück in Paris und gehe sobald nicht wieder fort. . . wenigstens so denke ich.“

„Du bist zurück: dann ist deine Mission beendet?“

„Ja, sie ist.“

„Du hast dich mit Ruhm bedeckt? Jetzt da es vorüber ist, kannst du mir sagen wo du warst und was du getan hast?“

„Ach auf, Margarete! Spreche mir nicht von dem, was sich seit meiner Abreise zutrug. Es gibt Geheimnisse die ich nicht preisgeben darf, und Sachen, welche du nicht zu wissen brauchst. Sprechen wir von dir selbst: ging es dir immer gut? Gefällt es dir hier?“

„Oh, ich war sehr glücklich! Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie gutig diese Damen gegen mich sind. — Du verbietest mir, mit dir über meine Mission zu reden; aber ich werde dich fragen dürfen, ob du Erfolg hattest, ob der Minister mit dir zufrieden ist. Das interessiert mich.“

„Ich weiß noch nicht; ich habe soeben an den Minister um eine Audienz geschrieben, und ich muß gesehen, ich bezweifle es, ob er mit dem Bericht welchen ich ihm abzustatten habe, zufrieden sein wird. Wende daher jeden Augenblick gut an, welchen du in diesem Hause verbringst. Denn es ist nicht gewiß, ob du hier noch sehr lange bleibst.“

„Werde ich wieder in unsere Manufaktur an der Rue Servandoni zurückkehren müssen?“

„Ich hoffe das Gegenteil; aber arbeite tüchtig, eingebend dessen, daß du vielleicht bald gezwungen sein werdest für dich selbst zu sorgen.“

Als Karl das bekümmerte Gesicht

des jungen Mädchens sah, fügte er hinzu:

„Armes Schwesterchen! Es tut mir sehr leid, bei meinem ersten Besuche dir solch' traurige Nachrichten zu bringen. Als Entschädigung habe ich dir eine Kleinigkeit mitzubringen, die, denke ich, dich mit Freude erfüllen wird: Du hast es so oft beklagt, daß ich die religiösen Ideen, die mir unsere Mutter in meiner Kindheit eingepflanzt, gänzlich verlassen hatte; ich habe dich oft betrübt durch meine Auflehnung gegen Gott. Künftig ein Kummer weniger für dich. Ich habe mein Unrecht eingesehen. Ich verließ Paris ungläubig und schlecht; ich komme zurück gläubig und — ich wage nicht zu sagen gut — aber entschlossen, mich zu bemühen, es zu werden.“

„Gut bist du immer gewesen,“ rief Margarete, ihm von neuem um den Hals fallend, „und ich hoffe immer, du würdest wieder ein guter Christ werden. Ich habe so viel für dich gebetet. . . . Aber sag mir, wie kam diese Befehung zustande? Wer war die Ursache davon?“

„Gott, der mir zuerst Schmerz und Leid gesandt, der unseren Ruin und unser ganzes Unglück zugelassen, um mich allmählich dahin zu bringen, die Richtigkeit alles Irdischen zu erkennen, und der mich dann, durch das klare Licht der Gnade, die Schändlichkeit meiner Auflehnung gegen ihn einsehen ließ, und der mich dann an der Hand führte bis zu den Füßen eines Priesters. Dieser Priester hatte Erbarmen mit meinem Sünde; er hat über mich und für mich geweiht, und ich folgte mit der Losprechung aller Fehler meines ganzen vergangenen Lebens.“

„Oh! sage mir, wer ist dieser Priester? Ich möchte ihn so gern kennen lernen.“

„Er wohnt nicht in Paris, und ich weiß selbst nicht, ob ich ihn je wieder sehen werde. Aber er wies mich an einen seiner Freunde, den ich heute morgen besuchte, und der in Zukunft mein Seelenführer sein wird. Diesen darf ich dir nennen; er ist ein Jesuit, Vater d'Aradon.“

„Vater d'Aradon! den kenne ich. Er predigt manchmal im Kloster. Man sagt er sei ein Heiliger.“

Als Karl sich erhob um zu gehen, bat ihn Margarete, er möge sie ja oft besuchen.

„So oft ich kann,“ antwortete er ihr. „Ich kann dir nicht mehr versprechen, denn ich werde gezwungen sein, für uns beide zu arbeiten. Wir dürfen nicht vergessen, daß wir arm sind.“

Fortsetzung folgt.

Geo. McKinney
Nachfolger von Nis & Ferga
General Hardware
Humboldt, Sask.

Stets vorrätig eine gute Auswahl von **Alabastinen und Farben** zur Ausschmückung Ihres Heimes.

Secreen-Türen u. -fenster um die Fliegen draußen zu halten.

Agent für die **Jowa Cream-Separator**

Alle Arten Eisenwaren und Sport-Artikel.

Geo. McKinney
Humboldt, Sask.

Security Lumber Co., Ltd.
HUMBOLDT, SASK.

Sie brauchen diesen Herbst wohl **Bauholz**

u. sonstiges Baumaterial

Decken Sie bitte einen Teil Ihres Bedarfs bei mir.

Qualitäts-Mare zu mäßigen Preisen.

Gute Bedingungen stehen Ihnen zu Diensten.

Security Lumber Co., Ltd.
"Much Better" Products for Home-Builders.

Heinrich Pracht, Manager.

Wm. WICKEN,
HARNESSE MAKER,
WATSON - SASK.
Harness and Harness Parts always on hand. Oiling and Repairing of all kinds neatly and promptly done.
BOOTS AND SHOES REPAIRED.

Meinrad Bernhardt
Schmiedewerkstatt u. Maschinenlager
Münster, Sask.
Schmiede-Arbeiten und Maschinen-Reparaturen aufs beste ausgeführt.

Riederlage für:
McCormick, Deering u. John Deere
Maschinerie, Brodville, Buggies,
De Laval und Magnet
Cream-Separators.

Bevollmächtigter Auktionierer.
Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder schreibt vor für Bedingungen.
A. G. Villa, Münster, Sask.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.

Pferde-Beschlagen
Schmiede-Arbeiten

Reparatur von Maschinen aller Sorten bestens besorgt. Bin Agent der Goddard Flügel, Drills, Engines, Adams Wagen, Frost & Woods Heurücken, Nähmaschinen Binders etc.

Frühling ist da! Die Jahreszeit für Formalin, Tapeten, Samen aller Art
Wir haben einen neuen frischen Vorrat von allen drei jetzt hier. Kommen Sie und geben Sie uns Ihren Bedarf an. Wir zeigen Ihnen gerne alle die neuen Muster in Tapeten!
G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.
Apotheker The Rexall Store Schreibmaterialien

Brot aus Superior- und Prairie-Rose-Mehl ist die vollkommenste Nahrung!



Es hat beinahe doppelt so viel Nährwert als Reis oder Kartoffel und ist zehnmal so nahrhaft als der gleiche Wert von Fleisch. Im Vergleich mit Fisch oder Käse und anderen gewöhnlichen Nahrungsmitteln liefert Brot nahezu doppelt deren Nährwert zum halben Preis.

Es ist auch billig, und deshalb gerade diejenige Nahrung, die eine glückliche und gesunde Familie schafft, und die hohen Kosten der Lebenshaltung vollständig aus dem Wege räumt.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT, SASK.

\$13.50 kostet ein Faß, mit 6 Dbd. Quartflaschen oder 10 Dbd. Pints
Saskatoon Bier.
Fracht wird bezahlt nach jeder Station in Saskatoon. Keine c.o.d. Sendungen. Geld muß zugleich mit Bestellung eingeschickt werden in Post-Office, Bank- oder Express-Money-Order, zahlbar an die Hudson's Bay Co. — Die Qualität des Saskatoon Bier ist zu gut bekannt, um einer weiteren Empfehlung zu bedürfen. Man adressiere alle Bestellungen an:
Hudson's Bay Co., Retail Mail Order Department, WINNIPEG, Man.

Ein Wort an die Farmer!

Gegen den grimmigen Frost helfen am besten warme Decken und Kleidungsstücke, als:

Wollene und flannellette-Blankets, Fausthandschuhe, Sweaters, Schafpelz, Röcke und Mackinaw-Röcke.

Stets vorrätig eine volle Auswahl in **Gummi-Schuhen und Ueber-Schuhen.**

Wir haben die hiesige Agentur für die berühmten Kleidungs-Firmen Hobbeline und Style Craft Clothing. Alle bei uns bestellten Kleidungsstücke garantiert Passend.

Lassen Sie uns Ihr Maß nehmen für einen neuen Winter-Anzug oder Ueberzieher.

Ein Freund in Not ist einer unserer **Heiz-Ofenen.**

Höchste Marktpreise werden bezahlt für Butter und Eier.
Boell - Mainzer Co. Ltd. Münster, Sask.

„Rette te!“
„Vor acht“
„Zürn nach“
„Sitz abge“
„So?“
„Ra, de“
„dann offer“
„ewigen H“
„hätte mit“
„Gaus“
„das Wort“
„ist.“
„Ich ver“
„auf die S“
„innerte f“
„angufre“
„zwischen“
„Rachbari“
„keit gefü“
„Mannes“
„der übrige“
„Du t“
„daran ist“
„meine Fr“
„jenen ge“
„nahmen“
„Ausdruck“
„kannte.“
„Ich bee“
„versicher“
„ferngeleg“
„fände ich“
„selbstver“
„Er.“
„scheint e“
„zu sein“
„den Einde“
„ierten N“
„Sanftes“
„ist wirtlic“
„lich einm“
„schen zusa“
„Meine“
„en Nachb“
„Ich fand“
„lich, daß“
„Frau die“
„zum Kaffe“
„wieder zu“
„de. Wenn“
„sehr gebi“
„Treppe zu“
„uns freun“
„sich logau“
„unfere be“
„gefähr gl“
„von drübe“
„ohne neu“
„Garten sp“
„Glück voll“
„Siehst“
„rief meine“
„als ein We“
„Geburtsst“
„weihenst“
„sten Glück“
„Ja, du“
„es sind n“
„stätige id“
„Da die“
„Erfahnis“
„überdies“
„schanung“
„schlossen“
„setzung“
„für ich b“
„gemeinsa“
„Eine Wo“
„schichten“
„über, ein“
„und die“
„den, Anz“
„Waren“
„für sie an“
„abgegeben“
„nahmen“
„pfang.“
„die Rach“
„Rezept m“
„wiederum“
„heit Klöß“
„finen ein“
„Finesse.“
„Eines“
„vorher k“
„ihrem Er“
„ihrer Fr“
„Du“ an“
„Frau au“
„in mein“
„hatte, se“
„im Herz“
„Geficht“
„Schredt“
„„Hast“
„gesehen?“
„Erregun“
„Den“
„Kein“.“
„Run“
„die Güte“
„Meine“
„ich folgt“
„los eine“

Dier von der Garde und ein Husar.

Dier von der Garde und ein Husar! ... Sie hatten sich alles anders gedacht. Die Arbeit hatte sie alt gemacht.

Da brach das Ungewitter herein ... Man wußte noch kaum, von wannen es kam. Man spürte nur, daß es den Atem nahm.

Da hat das Dorf sich erschrocken geduckt, Da hatten sie alle im Leid gesucht.

Dier bei der Garde und einer Husar ... Der Vater stand inmitten der Schar. Er war nicht gebückt. Er reckte sich nicht.

Sie führten den ersten und zweiten hinaus, Der dritte und vierte zog aus dem Hans.

Dier von der Garde und einer Husar! ... Im stillen Hause am Dorfesrand Am Fenster eine Mutter stand.

Ein fremdes Schreiben mit fremdem Zug, Sie lasen es beide. Sie wußten genau ... Einer gefallen ... und noch einer mehr.

Dier von der Garde und einer Husar ... Da hat das Dorf sich erschrocken geduckt, Da haben sie alle im Leid gesucht.

Ein wenig weißer geworden ihr Haar ... Nur weinen ... nur weinen ... das lachen sie nicht.

Sie hielten den roten Kranz in der Hand Und sprachen zum Kranz gewandt: Der für uns — das Kreuz — getragen du.

Dier von der Garde und einer Husar ... Die Verluste des Krieges.

Die dänische wissenschaftliche Gesellschaft für soziale Forschungen in den Folgen des Krieges machte Anfangs September dieses Jahres einen Bericht, die Verluste an Menschennmaterial des jetzigen Weltkrieges zusammenzustellen.

Table with 2 columns: Land, Tote, Verwundete. Includes Germany, England, France, Italy, Russia, Austria, Belgium, Turkey, Bulgaria, Serbia, and Totals.

Rechnet man dazu die Toten und Verwundeten des vergangenen Monats und die Zahl der Kriegesgefangenen, so läßt sich sicher darauf das Wort des Heilandes anwenden: „Es wird dann eine große Trübsal sein, wie sie vom Anfang der Welt noch nie gewesen ist.“

Vor Görz.

Luigi Barzini gibt im „Corriere della Sera“ erschütternde Darstellungen über einzelne Episoden aus den furchterlichen Kämpfen um den Görzer Brückenkopf, besonders von jenen auf den Höhen des Sabotino.

„Alles spricht vom Tod auf dem Sabotino, diesem grimmen Menschenfresser unter den Bergen, von dem das Bombardement eines ganzen Jahres die Oberfläche derart abgeschliffen, daß er, zerumhüllt und zernagt, von der leblosen Farbe kalter Knochenmassen an jene schauerlichen Berge der alten Buddhisien-Legende erinnert.“

„Man darf sich nicht wundern, wenn die beiden Seiten sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

„Die beiden Seiten sind sich in der Schlacht um den Sabotino nicht nur durch die Schüsse, sondern auch durch die Schreie der Soldaten hören lassen.“

In der Sahara.

Ein französischer Marineoffizier erhielt vor einiger Zeit den Auftrag, mit der während des Krieges fertig gestellten französischen Eisenbahn von Biskra quer durch Algerien nach der Oasenstadt Tuzart zu reisen, und er trat die Fahrt in der sicheren Erwartung an, in diesen entlegenen Gegenden nichts mehr vom Kriege zu sehen und zu hören.

„In dieser Erwartung sah er sich, wie kein Heerebericht in der „Revue de Paris“ erkennen läßt, getäuscht. Bis in die Einbauten der großen algerianischen Wüste dringen die Wirkungen des Weltkrieges. Schon wenn die ersten Stationen der Wüste auftauchen, so rufen sie das Bild des Krieges in dem Besonderen, denn sie haben die Form kleiner Festungen, sind mit Schießscharten versehen und durchaus für den Notfall der Verteidigung eingerichtet.“

„In jedem Stationshäuschen leben 5 bis 6 arabische Soldaten unter dem Befehl eines Europäers. Auf der Station Dumach erzählt der Reisende, daß von dort aus in nächster Zeit eine Zweigbahn nach Duob Diellal errichtet werden wird, bei deren Vorbereitungsarbeiten deutsche Kriegesgefangene beschäftigt werden sollen.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

„In einer Oasenstadt, wo der Zug hält, wird erzählt, daß der Raub jenseits der Wüste von arabischen Arabern einen Verstoß abgabte, um ihr die traurige Mitteilung zu machen, daß ihr Mann in den Kämpfen in Belgien unglücklich gefallen sei.“

ausgelegten Minenperren aufzu suchen und unschädlich zu machen. Was zunächst die Minenleger anbelangt, so sind für diesen Zweck bestimmte besondere Fahrzeuge von etwa 2000 bis 3000 Tonnen, die neben einer möglichst großen Tragfähigkeit für Minen eine angemessene Geschwindigkeit und eine antillerristische Armierung zur Abwehr leichter feindlicher Streitkräfte besitzen, zuerst in Rußland gebaut worden.

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

„In Rußland besitzt drei Spezialfahrzeuge für Minenleger, „Pestkan“, „Albatros“ und „Rautilus“, ebenso hat Österreich zwei derartige Fahrzeuge; England hat 7 ausrangierte Kreuzer von etwa 3500 Tonnen zu Minenlegern umgebaut; die Vereinigten Staaten zwei ältere Kreuzer; Italien zwei Kanonenboote.“

Cudworth Hotel. Alle Sorten von „Soft Drinks“, sowie von Tabaken, Cigarren, Candies, Ice Cream und Früchten.

P. J. Kiefer, Cudworth, Sask. Wunderlich Brothers Cudworth, Sask. Agenten für die Godhart-Maschinen u. Gerätschaften.

M. J. Meyers Juwelnhändler und Optiker Humboldt, Sask. Der einzige praktische deutsche Uhrmacher und Juwelnhändler in der St. Peters Kolonie.

THE CENTRAL CREAMERY Co. Humboldt, Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter.

Alle Sorten Fleischwaren erhalten Sie in Pigels Fleischer-Laden.

Pigels Fleischladen. Dieingitene Str. - Humboldt - Phone 52.

Central Meat Market. frisches Fleisch stets auf Lager.

Edermann braucht Geld! Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen.

Mission's - Korrespondenz. Sechst, B. C., 13. Okt. 1916.

Dead Moose Sale - Store. Gehen Sie nicht an unserem Laden vorbei.

Key-Contest in St. Gregor. Wir verteilen einen Kasten voll Schlüssel an unsere Kunden.

Steinke Bros. wegen Massey-Harris und John Deere Farm-Maschinerie.

Katholiken unterstützen eure Presse! P. Wilh. Grabender, O.M.I.

Dr. J. E. Barry, M.D. Arzt und Chirurg Humboldt.

Gray & McCutcheon. Office: Humboldt Markt & Exchange, Main Street.

Dr. B. Widdifield, V. S., wird am Dienstag und Mittwoch jeder Woche in Humboldt sein.

A. D. Mac Intosh, M. A., B. A. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.

Crerar & Foik. Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare.

Frank H. Bence. Barrister, Solicitor, Notar u. Office: über St. Peter's Sattler-Geschäft.

L. J. Lindberg. Öffentlicher Notar u. Landvermesser.

KLASEN BROS. Händler in allen Sorten von Baumaterialien.

BRUNO Lumber & Implement Company. Händler in allen Arten von Baumaterial.

North Canada Lumber Co., Ltd. Cudworth - Sask. Banholz und Baumaterialien.

WANTED. Es besteht ein richtiger Mangel an zuverlässigen Bureau-Geschäftsleuten.

E. Barry, M.D.
 Chirurg und Zahnarzt
 101 St. James Street, Sask.
 Telefon - Verbindung mit
 (Winnipeg Hotel.)

Drs. McCutcheon
 R. H. McCutcheon
 Great Northern Gebäude.
 DT SASK.

Widdifield, V. S.
 Dienstag und Mittwoch
 in Humboldt sein.
 Humboldt Markt & Exchange
 Street. Phone 77.

Mac Intosh,
 A. A. V. B.
 Rechtsanwalt und
 öffentlicher Notar.
 Verleihen zu den niedrigsten
 Zinsen.
 Office: Main Street,
 Humboldt, Sask.

Carroll & Foik
 Immobilien, Advokaten
 öffentliche Notare.
 Office: Main Street
 Humboldt, Sask.

J. Lindberg
 öffentlicher Notar u. s.
 Agent für
 Schmitt Flow Co.,
 Wood Co., Wrentham
 Sheppard &
 Drehschleifmaschine Co.,
 Maschinen Agent für
 & Strubbers Mfg.
 Co. Man wende sich an
 Lindberg Muenster, Sask.

SEN BROS.
 er in allen Sorten von
materialien
 Agenten für
 Schindler, Radmaschinen, Ger-
 äte.
 Verleihen auf verbesserte Farmen.
Dana, Sask.

RUNO
 & Implement
 Company
 Office in allen Arten von
material
 Agenten für die
 vermied Maschinen,
 Complex Separatoren.
 Geld zu verleihen.
 Papirerie ausgeführt.
 Sask.

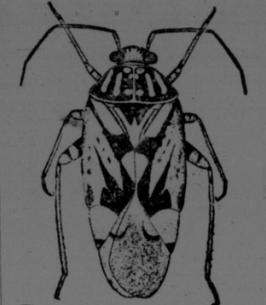
th Canada
ber Co., Ltd.
 der N. W. Winters & Co.
 orth - Sask.
 und Baumaterialien
 was man braucht,
 wenn man baut.
 en Sie bei uns vor

ANTED.
 ein fichtlicher Mangel an
 u Bureau-Druckern in
 weil viele Office-Drucke zum
 sind. Die Drucker werden
 Success ist das größte,
 u universelle College. Große
 Studenten aus dem alle
 zusammen, es hat schon
 u, und seine Fächer zeigen
 Studenten jährlich. Zuver-
 lässige, fähige Lehrer werden
 Eintritt jederzeit. Man
 Auskunft.
 Business College, Ltd.
 Winnipeg, Man.

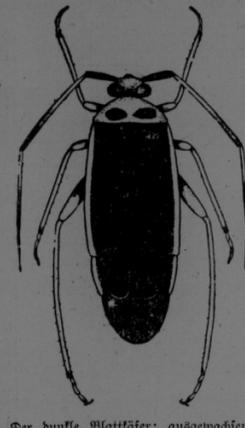
**Für
 Arm und Garten**

Kartoffelschädlinge.
 In einem Kartoffelfeld bemerkt man die und da eine Pflanze, deren junge, noch im Wachstum begriffene Spitze zusammengekrumpelt oder verwellt ist. Dieser Schaden wird verursacht durch zwei Insekten, die noch nicht sehr lange bekannt sind und die den englischen Namen „tarnished plant bug“ und „dusky leaf bug“ führen. Beide nähren sich an vielen verschiedenen Pflanzen, suchen jedoch mit Vorliebe die Kartoffelpflanzen an. Bisher haben sie hierzulande noch keinen erheblichen

kleineres Insekt, als das oben beschriebene und hat eine metallbraune Farbe, doch sind die Larven grün.



Der gefleckte Pflanzenläufer.



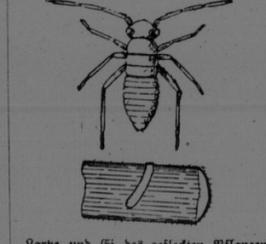
Der dunkle Blattfäker; ausgewachsenes Insekt.

Schaden anrichtet, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß sie demaleinigt zur Landpflanze werden, und deshalb hat es das Veterinärdepartement für angeeignet gehalten, die Farmer und Gemüsegärtner in einem Bulletin über diese beiden Schädlinge ein wenig aufzuklären. Es wird gleich von vornherein darauf aufmerksam gemacht, daß man diese Insekten erfolgreich durch ein Besprühen der Pflanzen mit Kerosen-Lösung bekämpfen kann.

Der „dusky leaf bug“ (dunkle Blattfäker) ist im ausgewachsenen Zustande etwa 1/4 Zoll lang, und hat eine dunkelbraune Farbe, mit gelber Umrandung. Man unterscheidet fünf verschiedene Larvenstadien von verschiedener Größe und

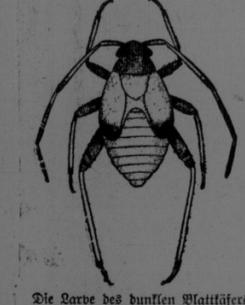
sich, mit Ausnahme des ersten Stadiums, mit schwarzen Flecken bedeckt. Der Käfer hat weiche Flügel. Auch dieser Schädling saugt den Saft aus den jungen Blättern und Stengeln der Pflanzen. Das ausgewachsene Insekt überwintert im Boden und erscheint zu Anfang des Frühjahres auf verschiedenen Pflanzen, unter anderem auch häufig auf den jungen Erbsen, die dadurch erheblich geschädigt werden. Wahrscheinlich kommen im Laufe der Saison mehrere Generationen zur Welt, doch ist darüber noch nichts Bestimmtes ermittelt worden. Die Eier werden in die Gewebe verschiedener Pflanzen niedergelegt. Man fand sie an Rüben, Kohl und ähnlichen Gemüsen, auch in verschiedenen Blumenblüten, wie Marienblümen, Astern usw., sogar in kleinen Äpfeln, vornehmlich jedoch an jungen Kartoffelknollen.

Zum Schluß sei hier noch ein dritter Kartoffelschädling, der Kartoffelstauden-Borner (Potato Stalk-Borer) erwähnt, der besonders in



Larve und Ei des gefleckten Pflanzenläufers.

den Jahren 1890 und 1892 in Iowa erheblichen Schaden anrichtete. Stellenweise waren 99 Prozent der Kartoffelpflanzen von dem Insekt angegriffen. Erst im Jahre 1909 tauchte er in jener Gegend wieder auf. Die von dem Schädling angegriffenen Kartoffelstängel werden gelb und sterben frühzeitig ab. Dies geschieht gewöhnlich Anfangs August. Spaltet man den Stengel, so findet man in demselben kleine, längliche, gelblich gefärbte Würmer oder Larven, vielleicht 5 bis 6 in einem Stengel. Die Tiere bohren sich in denselben ein und höhlen ihn vollständig aus, worauf die Pflanze absterbt. Am meisten leiden die frühreifen Sorten. Die ausgewachsenen Insekten nähren sich an den Stengeln und am Laub, Schaden aber der Pflanze weniger. Im Larvenzustand ist das Insekt nur ein Drittel Zoll lang, von hellgelber Farbe,



Die Larve des dunklen Blattfäfers.

Zeichnung, doch die Grundfarbe ist grünlich und die Zeichnungen rot. Das Insekt legt die Eier einzeln in einen, in den Stengel der Kartoffelpflanze geböhrt Kanal, in dessen Gewebe sie ganz eingebettet sind; nur das flache Ende ist mit der Oberfläche des Stengels eben.

Das Insekt wurde zuerst im Juli 1913 in Ames, Ia., beobachtet, wo der ausgewachsene Käfer in ziemlich großer Anzahl an den Kartoffelpflanzen gefunden wurde. Anfang August wurden sie zuhause weniger, und die Larven kamen zum Vorschein, die Mitte August die Käfer an Zahl übertrafen. Im September waren die Käfer wieder zahlreicher, und man kam zu dem Schluß, daß Anfang August eine neue Generation erschien, die im September zur vollen Entwicklung kam. Die ausgewachsenen Käfer überwintern wahrscheinlich im Boden.

Um die von dem Insekt an den Pflanzen verursachte Schädigung zu



Der Kartoffelstauden-Borner, mit Larve und Puppe.

mit dunklerem Kopf und ohne Beinchen. Aus der Larve entfliehet ein kleiner, aschgrauer Käferling von 1/4 Zoll Länge, der dann wieder seine Eier in die Stengel einbettet. Die Puppe ist ein Zwischenstadium zwischen Larve und Käfer und nur ein Fünftel Zoll lang.

Die Käfer verbringen den Winter im Stengel der Kartoffelpflanze, Grundstücke oder ähnlicher Pflanzen, und kriechen erst im Mai hervor. Im Juni legen sie ihre Eier, aus denen dann Anfangs Juli die Larven auskriechen. Das Puppenstadium fällt in den Monat August und Anfangs September kriecht der Käfer aus, der dann den ganzen Winter über im Stengel bleibt. Da dieser Schädling sich auch an Unkrautpflanzen nährt, so sollten die Kartoffelfelder mit peinlichster Sorgfalt unkrautfrei gehalten werden. Ist das Feld von dem Schädling verweht, so ist das sicherste Ausrottungsmittel das Verbrennen sämtlicher Ranken und Stauden nach der Ernte.



Im Stengel eingebettetes Ei.

nauer festzustellen, wurden in der Versuchstation 25 ausgewachsene Käfer am 19. Juli auf eine Pflanze gesetzt. Zwei Tage später waren die jüngeren Blätter verweht, in gleicher Weise, wie die auf dem Felde beobachteten, die mit zahlreichen Insekten besetzt waren. Aus den in die Stengel der Pflanzen gelegten Eiern krochen in 11 bis 13 Tagen, Ende Juli oder Anfang August, die Larven aus.

Der „tarnished plant bug“ (gefleckter Pflanzenläufer) ist ein etwas

**Neues aus
 Natur- und Heilkunde.**

Stärkegehalt der grünen Blätter.
 Infolge der eingeschränkten Stärke-Produktion aus Getreide und Kartoffeln in der jetzigen Kriegszeit ist man drinnen gezwungen, sich neue Quellen für die Stärkegewinnung zu erschließen. Ebenso wie man erlaubt hat, daß das Laub der Bäume erhebliche Mengen von Nährwerten für die Tierfütterung darstellt, so hat man auch in maßgebenden Kreisen vorge schlagen, aus den getrockneten Blättern der Luzerne und anderen stark assimilierenden Pflanzen ein „Heumehl“ herzustellen, das dann ähnlich wie Getreidemehl zu Brot verarbeitet werden könnte. Bekanntlich erzeugen die Blätter aller grünen Pflanzen am Tage unter dem Einfluß des Lichtes mit Hilfe des Chlorophylls Stärke, die im Gegensatz zu der „Keterstärke“ in den Knollen und Samen als „Bildungs- oder Assimilationsstärke“ bezeichnet wird. Diese Bildungsstärke ist am Abend in ausgewachsenen Blättern am reichlichsten vorhanden, am Morgen, vor Sonnenaufgang, ist der Gehalt an Stärke gering, da sie während der Nacht in Gestalt von Zucker aus den Blättern in die Reservestoffschläger abwandert. Für die Praxis ergibt sich aus diesen pflanzenphysiologischen Tatsachen die Folgerung, daß man die Blätter am Abend in der Zeit ihres höchsten Stärkegehalts schneiden. Nun erhebt sich die Frage, ob diese Bildungsstärke in abgetrennten, von den Mutterpflanzen getrennten Blättern erhalten bleibt. Versuche von Professor Roger-Tharand, sowie Beobachtungen anderer Untersucher haben ergeben, daß die Stärke im Laufe von 12, spätestens 24 Stunden fast völlig verschwindet ist, und zwar um so schneller, je energischer der Witterungsvorgang vor sich geht. Professor Roger erklärt dieses rätselhafte Verschwinden durch die wissenschaftlich bewiesene Tatsache, daß die grünen Blätter aller Pflanzen vermöge eines spezifischen fäulefördernden Ferments die Stärke in Zucker überführen können, gleichwie sie nicht mehr in der Lage sind, ihre Assimilationsprodukte den Stengeln und Wurzeln zuzuführen. Pflanzen, die zur Verarbeitung von Stärke wegen des hohen Stärkegehalts ihrer Blätter vorzüglich in Betracht kommen, sind die Solanaceen und Papilionaceen (Alee, Luzerne); ferner sind starkreich Geacacineen, Malvaceen und andere, während die Blätter der Chenopodiaceen (Spinat) starkarm sind. Die Ausbeute an Stärke ist nicht unbedeutend, in einem Melaragiumblatt betrug sie 0.54 Milligramm oder 33 Prozent des Trockengewichts im fäulefreien Zustand. Bedeutet man, daß das Rohmaterial in fast unbegrenzter Menge zur Verfügung steht, so könnten auf diesem Weg ungeheure Werte erzielt werden.

Mörling der Physiker ist also richtig, daß die Ausbreitung der Herfischen Wellen durch die über dem Horizont stehende Sonne deshalb beeinträchtigt wird, weil diese die Atmosphäre immerwährend elektrisch auflädt.

Die Ursachen der Sonnenwärme.
 Jetzt, in den Zeiten des lachenden Sonnenscheins, wird sich manchen schon die Frage nach dem Ursprung der Sonnenwärme aufgedrängt haben. Man weiß heute mit einiger Genauigkeit, daß die Sonnenwärme etwa 6000 Grad Celsius beträgt. Eine noch ungelöste Frage ist aber die Entzifferung der Sonnenwärme. Wie ist es möglich, daß die Sonne wahrscheinlich seit Millionen Jahren ihre Wärme behalten hat, trotzdem sie ihre ungeheure strahlende Energie in ein Weltentraum sendet? Drei Theorien sind es, die auf diese Frage eine Antwort zu geben versuchen: die eine rechnet mit chemischen Vorgängen, die zweite mit einer Anhäufung von Atomenergie, etwa in der Art der Radiumstrahlen, die dritte schließlich führt sich auf die Wirkung der Massenanziehung. Wenig Aussicht hat die chemische Theorie, denn nach ihr könnte die Sonne nur etwa 2000 Jahre ihren jetzigen Wärmeegrad aufrechterhalten; das ist aber für die Geschichte der Sonne ein viel zu kleiner Bruchteil, da doch selbst die Geschichte der Menschheit schon 6000 Jahre umfaßt, in denen die Sonne über Gerechte und Ungerechte strahlte. Sehr verlockend erscheint nun die zweite Theorie, die ihre Stützpunkte in der Radiumforschung hat. Die Zerlegung der Radiumatome erscheint als unerschöpfliche Energiequelle, und sie könnte demnach auch eine unbegrenzte Dauer der Sonnenwärme ermöglichen. Aber so einfach ist das nicht; wollte man die Sonnenwärme durch die Energiequellen des Radiums erklären, dann müßte jede Sonne des Sonnenballs nicht weniger als 2 Gramm Radium enthalten. Ein solcher Betrag ist auf der Erde niemals festgestellt worden; es ist schwer zu sagen, ob man das Fehlen so reicher Radiumschichten auf der Erde bedauern oder als Glück bezeichnen soll. Gewiß würde Radium dann billiger sein, aber die Menschen würden diese Billigkeit nicht ausnützen können, denn wahrscheinlich könnten Mensch und Tier auf solchem Boden gar nicht leben. Aber selbst bei einem so hohen Radiumgehalt der Sonne nehmen einige Forscher an, daß der Radiumgehalt der Sonne nach 1700 Jahren auf die Hälfte zusammengeschmolzen wäre, wenn man nicht annehmen will, daß die Sonne ganz oder wenigstens zum allergrößten Teil aus Uran besteht. Es ist ja bekannt, daß sich aus diesem Element unsere Radiumvorräte bilden, und es wäre dann natürlich anzunehmen, daß die Sonnenenergie so lange andauern würde, bis schließlich auch das Uran als Radiumlieferant fehlte. Man sieht aus diesen Ausführungen, daß mit der Erklärung der Sonnenwärme auf dieser Grundlage nicht viel anzufangen ist, denn wenn schon die Annahme eines so hohen Radiumgehaltes, wie zwei Gramm pro Tonne, ganz unwahrscheinlich ist, dann ist die weitere Annahme, daß der Sonnenball zum allergrößten Teil aus Uran bestehen soll, als absurd zu bezeichnen. Die dritte Theorie, die die Massenanziehung zur Erklärung benutzt, nimmt an, daß auf die Sonne dauernd ein Meteorregen niederfällt und daß der Aufprall der Meteor so viel Wärme erzeugt, daß dadurch die Wärmeverluste der Sonne wettgemacht würden. Leider halten aber die Astronomen einen solchen Meteorregen für unmöglich. Wie werden also wohl auch in Zukunft die Erklärung der Sonnenwärme geben, als die einleuchtendste ansetzen müssen. Die Sonne zieht sich, wie jeder erstarrte Körper, zusammen, und durch die Arbeit dieser Zusammenziehung wird wiederum Wärme erzeugt. Nach der Berechnung kann durch die Zusammenziehung höchstens 20 millionenmal mehr Wärme geliefert werden, als die Sonne jährlich ausstrahlt.

Die Rolle der Sonne bei der Funkentelegraphie.
 Solange man sich der elektro-magnetischen Wellen zum Telegraphieren bedient, weiß man, daß man unter sonst gleichen Umständen am Tage nicht so weit telegraphieren kann wie in der Nacht, daß überhaupt auch Störungen im funktentelegraphischen Betrieb am Tage viel häufiger eintreten. Die Physiker erklären die Sonne für den Störenfried, da unter ihrem Einfluß die Luft, die in ihr schwebenden Staubteilchen und Wassertröpfchen mit Elektrizität aufgeladen werden, so daß die Leitfähigkeit der Luft stark zunimmt, die von den Sendebühnen ausgehenden elektrischen Wellen zum Teil abgelenkt werden und den Empfängerapparat nicht so kräftig erreichen. Man muß also am Tage viel stärkere Wellenstöße in den Raum hinauswerfen, um noch Zeichen von einem weitentfernten Ort zu sehen zu können, als in der Nacht, man verbraucht also zum Funkentelegraphieren mehr Energie. Ob nun die Sonne in der Tat die Ursache ist, wenn man natürlich durch den Versuch nicht feststellen, da am Tage eben die Sonne immer über dem Horizont ist. Nur in einem Falle ließ sich ein derartiger Versuch ausführen, nämlich bei Gelegenheit einer Sonnenfinsternis. Dann herrscht zwar Tag, aber die Sonne ist doch abgedeckt und kann ihren störenden Einfluß in dem beschatteten Gebiet nicht ausüben. Einige Physiker haben daher die Sonnenfinsternis am 17. April 1912 zu solchen Untersuchungen benutzt. Als Versuchsort dienten Graz - Paris und Würzburg - Paris. Bei hellem Tage werden die vom Erdstrahlung ausgehenden elektrischen Wellenlänge in Graz fast kaum wahrgenommen, weil sie auch noch durch die dazwischen gelagerten, etwa 3000 Meiler hohen Ausläufer der Alpen daran gehindert werden. Bei Nacht aber kommen die Pariser Zeitgenossen in Graz fast ebenso stark an wie in Würzburg. Die Beobachtungen bei der Sonnenfinsternis ergaben nun in der Tat, daß in Würzburg die Stärke der ankommenden Wellen direkt von der Sonne abhängig war. Dasselbe zeigte sich in Graz trotz der wegen des schlechten Wetters erheblichen atmosphärischen Störungen. Die Er-

Unsere Prämien.

- Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerschöpflich billigen Preisen
- gute kath. Bücher und Bilder**
- aufzukaufen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückstände, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt eine der folgenden prächtigen Prämien vortofrei zuwenden gegen Extrazahlung von
- nur 25 Cents.**
- Prämie No. 1. Himmelsblumen. Ein vollständiges Gebetbuch für katholische Christen. Weltstädtchen-Format. Auf starkes, dünnes Papier gedruckt: 224 Seiten. Illustrationen mit Goldschnitt, Gold- und Farbdruck. Klappen. Der Metallpreis dieses Buches ist 50 Cents.
- Prämie No. 2. Freund zwei der folgenden prachtvollen Oelfarbendruck-Bilder, in der Größe 15x20 1/2 Zoll, sorgfältig verpackt und portofrei:
- Das letzte Abendmahl, nach Leonardo da Vinci.
 Die unbefleckte Empfängnis, nach Murillo.
 Muttergottesv. Immerwährenden Hilfe, nach dem Gubenbild.
 Der heilige Joseph mit dem Jesuskinde.
 Der heilige Schutzenpaal.
 Metallpreis pro Bild 25 Cents
- Prämie No. 3. Zwei prachtvolle Oelfarbendruck-Bilder. Der Jesus und der Maria, jedes 12x20 1/2 Zoll groß, sorgfältig verpackt und portofrei. Metallpreis 50 Cents
- Prämie No. 4. Key of Heaven. Ein der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtkatholische Freunde. Gebunden in schwarz diagonalem drehbarem Leder mit Goldprägung, Klappen u. Metallschnitt. Metallpreis 60 Cts.
- Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, vortofrei zugewandt gegen Extrazahlung von
- nur 50 Cents.**
- Prämie No. 5. Der arbeitige Tag. Prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattertem Lederband mit Gold- und Farbdruck Klappen und Metallschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.
- Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. W. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern gezeichnet. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blaudruck. Sollte in keinem Hause fehlen.
- Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Cellulose-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten, Soldaten.
- Prämie No. 8. Wade Mecum. Tolches Gebetbuch, auf feinstem, starkem, dünnem Papier gedruckt. Feinster, watterter Lederband mit Goldprägung. Klappen, Metallschnitt. Metallpreis \$1.10.
- Prämie No. 9. Erbarme Dich unser! Ein Gebetbuch für katholische Christen. Kleinformat. 422 Seiten. Starker Leinwandband mit Blau- und Goldprägung. Klappen, Metallschnitt. Metallpreis 70 Cents.
- Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlt portofrei zugewandt gegen Extrazahlung von
- nur 75 Cents.**
- Prämie No. 11. Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller zehn u. lehrreichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.
- Für ältere Leute, deren Augen ihre Sehkraft teilweise eingebüßt haben, ist das folgende Buch besonders zu empfehlen, welches wir verbinden gegen Einzahlung des Extrabetrages von
- nur \$1.00.**
- Prämie No. 12. Der Goldene Himmelschlüssel des ehrw. P. Martin o. Cochran. Gebetbuch mit ganz großem Druck, 544 Seiten. Watterter Einband mit Goldprägung. Klappen. Metallpreis \$1.75.
- Bei einer Land-Gemeinde für die hi. Zeitzeit ein recht prächtiges Geschenk bieten möchte, sollte sich die folgende Prämie leisten lassen, zu dem niedrigsten Preise von
- nur \$1.75.**
- Prämie No. 14. Der heilige Kreuzweg. 14 prachtvolle Oelfarbendruck-Bilder, fertig zum Einrahmen. Größe eines jeden Bildes 15 1/2 x 20 1/2 Zoll. Eignet sich für Landkirchen und Kapellen. Metallpreis \$3.50.
- Solange der nur geringe Vorrat reicht, schicken wir portofrei das folgende schöne Hausbuch als Prämie für
- nur \$2.00.**
- Prämie No. 15. Kirchengeschichte. Für die katholische Familie bearbeitet von Dr. Hermann Kolbus. Mit 200 schönen Bildern. 1014 Seiten, in Leinwand gebunden. Metallpreis \$3.50.
- Bei Einzahlung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.
- Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn für uns den Extrabtrag einsehen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsehen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.
- Anc eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer dabei zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.
- Die Prämien werden portofrei zugewandt.**
- Man best. hier: **St. Peters Bote, Münster, Sask.**

Lesen Sie jedes Wort!

Mäntel auf Kredit

Diese Damen-Mäntel gehen schnell. Bedenkt, es sind Werte weit mehr wert als den Preis den wir fordern.

\$5.00 bar und \$1.00 per Woche ist unser Plan für den Verkauf dieser Mäntel. Wir wünschen, daß Sie von dieser Offerte Gebrauch machen. Die Preise sind von \$7.50 bis zu \$15.00. Kein Warten mehr! Kommen Sie gerade herein, suchen Sie einen der Mäntel aus und sagen Sie: „Auf Kredit“, fragen Sie für Ihre Rechnung und dann bezahlen Sie \$1.00 jede Woche. Wir müssen alle Mäntel diesen Herbst verkaufen, da wir diese Abtheilung aufgeben. **Ihr Kredit ist so gut wie bar!**

Ich wünsche daß Sie jedes Wort auf dieser Seite lesen, weil es sowohl in Ihrem Interesse als in dem meinigen liegt. Ich wünsche daß Sie jedes Wort lesen, weil es Ihnen Dollars ersparen wird, wenn Sie alles lesen und verstehen. Ich bin begeistert über jedes Wort, weil ich meinen letzten Dollar in diesen Waren angelegt habe, schon beinahe ein Jahr zurück. Der Zuspruch in letzter Woche war groß, aber es darf kein Nachlassen eintreten; jeden Tag muß ich große Mengen verkaufen. Meine Kampagne hat erst begonnen, und Sie sind gebeten, jede Woche in allen Zeitungen dieses Distrikts meine vollseitigen Anzeigen zu beachten. Solch eine Kampagne war noch nie. **Ich messe mich mit allen Katalog-Preisen für Waren von gleicher Qualität wie die hier angegebenen!** Ich kann das wohl, denn alle großen Katalog-Häuser verkaufen zu den heutigen Marktpreisen. Kommen Sie diese Woche oder die nächste, es ist ganz gleich. Machen Sie sich eine Liste und kommen Sie, die beste und reichlichste Auswahl findet wer zeitig kommt. **Vergeßt nicht: Brusers, zu den alten Preisen!**

Stiefel, Schuhe, Gummi-Schuhe, Filz-Schuhe und Ueberschuhe.

Wir garantieren jeden Gummi-Schuh den wir verkaufen, weil wir nur die garantierten „Maple Leaf Brand“ führen, die aus pur Gummi gemacht sind. Wir verkaufen keine der billigen Katalogpreis-Qualitäten. Denken Sie daran, wenn Sie bei uns Ihre Gummi-Schuhe kaufen: Sie sind garantiert.

Grocery Specials

Beste Santos Kaffee	25
Ceylon Tee, Gold Standard, beste Qualität, per Pfund	40
4 Pakete Corn Flakes	25
Soda Crackers, 2 Pakete für	45
Sam, 4 Pfd. Eimer	50c
17 Pfd. Reis, zu	1.00
Rose Brand Backpulver, 2 für	35
Tomatoes, 38 Kanne	15
Brades, 2 für	35

Jede Woche haben wir neue Spezialitäten. Beachten Sie unsere weiteren Anzeigen.

Stiefel und Schuhe	
\$5.00 Männer Stiefel, schwarzes, schwarzes Halbleder, zu	3.75
5.00 Männerstiefel, garant. schwarzes, schwarzes Halbleder	4.00
5.50 Männerstiefel, led. Mangarucal Leder	4.50
5.50 Männerstiefel, led. braunes Calfeder	4.50
5.50 Männerstiefel, tan, wasser, Zoble	4.50
6.00 Feine Männer-Schuhe	5.00
5.50 Feine „North High Heel“	4.50
Indian Boy Leder-Sandalen, Paar	1.75
Filz-Gummi- und Ueberschuhe zum alten Preis.	

Gummi-Schuhe	
„Maple Leaf“ Brand Snagproof Gummi-Schuhe, mit schweren gerollten Ecken, Leder-Oberteil, garantiert.	3.35
Gummi-Schuhe aus echtem Gummi, mit 2 Schnallen, gerollte Ecken, verstärkte Kante, garantiert.	2.75
Drei Stiefel in einem. Ein Gummi-Schuh, Ueberschuh und Filzschuh zusammen. Sie haben Gummi-Sohlen und -Abfälle, Ueberschuh Oberteil und ganz filzgefüttert. Eine Neuheit.	3.50

Filz-Schuhe	
Männer-Filzschuhe, ganz aus Filz, mit Filzsohlen und -Abfälle	1.85
Männer-Filzschuhe, aus schwarzem Filz, mit Leder-Kamp, Filzsohlen und -Abfälle	2.65
Filzschuhe mit biegsamen Leder-Oberteil	1.90
Ueberschuhe mit 2 Schnallen, dieselbe Qualität	2.50
Ueberschuhe mit einer Schnalle, für junge Leute	1.40
Knaben-Ueberschuhe, 1 Schnalle	1.65
Gummi-Schuhe mit Tuch-Oberteil für Damen	1.25
Damen-Ueberschuhe, 1 Schnalle	1.65
Damen-Ueberschuhe, 2 Schnallen	2.10
Ades Paar garantiert Maple Leaf Qualität.	

Ueberschuhe	
„Maple Leaf Brand“ Ueberschuhe, mit 1 Schnalle, feiner Kexen-Oberteil. Unabwischbar für Wasser u. Schnee. Garantiert.	1.90
Ueberschuhe mit 2 Schnallen, dieselbe Qualität	2.50
Ueberschuhe mit einer Schnalle, für junge Leute	1.40
Knaben-Ueberschuhe, 1 Schnalle	1.65
Gummi-Schuhe mit Tuch-Oberteil für Damen	1.25
Damen-Ueberschuhe, 1 Schnalle	1.65
Damen-Ueberschuhe, 2 Schnallen	2.10
Ades Paar garantiert Maple Leaf Qualität.	

Damen-Schuhe	
Einige unserer großen Bargains.	
Damen-Schuhe, oil grain, zu	2.95
Damen-Bozcalfschuhe, wert \$4.00	3.00
Damen-Schuhe, bestes schwarzes Kidleder, Patentleder-Sohlen,	2.95
Damen-Schuhe, Gummetal, wert 5.00,	4.00
Feine Damen-Schuhe Patentleder, Gummetal, Kid, Knopf- oder Schnallstiefel, wert 6.50,	5.00
Schuhe für Kinder, Mädchen und junge Damen:	
1.00 1.10 1.50 1.75 2.00 2.25	
2.50 und 2.75	

Männer-Winterkleidung.	
Männer-Anzüge aus schwerem Tweed, gute Muster, zum alten Preis	\$12.95
Männer-Anzüge aus ganzwollenem Tweed, in guten üblichen Mustern, wert \$20.00, zu	16.50
Männer-Anzüge, feine worsted Muster nach neuem Entwurf, handgearbeitet, ist heute wert \$25.00	18.75
Extra-Spezial blaue Serge Anzüge, garantiert wert \$25.00	18.75
Blaue Serge Anzüge, handgemacht, feinste Qualität Serge, zu	25.00
Männer-Hosen, gestreift u. orsted, mittel-schwer, wert \$4.00, zu	3.25
Männer-Hosen, ganzwollen, in grau u. gestreift, Herbstgewicht, ein Extrawert zu	3.75
Männer-Hosen aus blauem Serge, einfach, Extra Qualität	4.25
Madras-Hosen, „Birds Nest“, extra-schweres Gewicht, wert \$6.00, zum alten Preis	4.50

Männer-Ueberschier	
Tuch Ueberschier für Männer; schweres Gewicht, volle Größe, mit hohem Kragen, ein Kasten dieser Sorte zu räumen für	13.50
Tuch Ueberschier für Männer; mit hohem Kragen, Gürtel am Rücken, schweres Tuch, zu	15.00
Männer-Ueberschier, mit hohem Kragen, Gürtel am Rücken, volle Größe, schweres Tuch, wert \$22.50	16.50
Feiner (Dress) Ueberschier, schweres Doppel-Tuch, hoher Kragen, Gürtel am Rücken, volle, geräumige Größe, Wert \$25.00, alter Preis	20.00
Madras-Röcke für Männer, mit geschmackvollen Falten, beste Qualität	6.95
Madras-Röcke für Männer, mit hohem Kragen, „Birds Nest“, in schwarzer Farbe	6.50
Madras- u. Pelztragenröcke, Kexen-Futter in den Ärmeln, Ihre Auswahl zu	7.75

Männer-Hemden	
Sortierte Winter, schweres Twill-Tuch, wert 1.25	95c
Männer-Hemden, alle Muster und schwarz, zur Auswahl	1.25
Extra schwere Hemden in schwarz und tau	1.50
Flanell-Hemden, aus bestem feinstem Flanell, in Farben	1.75
Schwere Hemden aus Vicuna-Tuch, in rot, braun und blau	1.75
Dress-Hemden, regulär	
1.25 „Bed“-Hemden	95
1.50 „Toole“-Hemden	1.25

Damen-Unterwäsche	
Schwere, fließgefütterte Unterwäsche, der Anzug	1.25
Ein Kasten verschiedene, schwerere, richtige Westen	65c
Damen Combinations-Anzüge	1.35 2.25
Damen-Wollkappen	
Feinste Qualität Wollkappen, Tams und Toques, wert 1.00, jetzt	50c
Blankets u. Comforters	
Bett-Comforters zu dem alten Preise	1.95 2.50 2.75 3.25
Grane und weiße purwollene Blankets, Doppelbett-Größe, reg. Wert 8.50, unser Preis	6.50
Flammleite Bett-Tücher	
10-4 Größe, zu	1.45
11-4 Größe, zu	1.65
Schwere grane wollene Blankets, volle Größe, zu	2.95
Bessere Qualität zu	
3.95 4.25 4.75	

Damen-Mäntel.	
Damen-Mäntel, die neuesten und besten die in Canada hergestellt werden. Keine besseren Stile in den Läden großer Städte, und unsere Preise sind um \$5 bis \$5 niedriger.	
\$12.50 15.00 16.50 19.50	
Echte „Sals“ Pelz-Mäntel, mit pelzbelegten Kragen und Ärmeln, dieselben Mäntel wie sie in die Läden verkaufen zu \$45.00, unser Preis	35.00
Echte Astrachan Mäntel, Dreiviertel-Länge, wert \$45.00, unser Preis	35.00
Pelzgefütterte Mäntel, mit ganzen Marmotpelzen, „Bestern Sable“ Kragen, Vibertuch-Mustern, wert \$55.00, unser Preis	45.00
Kexen-Tuch Mäntel, fein gefüttert, Mint Marmot Kragen, unser Preis	27.50
Vibertuch-Mantel, Quilt-gefüttert, mit hohem Marmot-Pelzkragen, zu	18.50
Rattentpelz gefütterter Mantel aus Kexentuch mit braunem Sable Kragen, wert 50.00, zu	40.00
Pelzkragen-Mantel, Kränzeltuch-Futter, 22.50	

AT BRUSER'S
1000 Sweaters zur Auswahl!

Sweater Coats
Bollen schwerwoll. Sweaters in allen Farben, wert heute \$4.50, zum alten Preis

Sweater Coats
Bollen von feinen woll. Männer-Sweaters, dieses Jahr wert 5.00, zum alten Preis

Sweater Coats
Bollen von feinen, schwerwoll. Männer-Sweaters, alle Farben, worsted-Stil, sind heute wert 5.50, zum alten Preis

Sweater Coats
Bollen von feinen, schwerwoll. Männer-Sweaters, wert 7.00, zum alten Preis

AT BRUSER'S
1000 Sweaters zur Auswahl!

Pelz-Mäntel für Männer.	
Echter „Bishop“ Mantel, der aller beste, extra schwer, groß und geräumig, mit Quilt-Futter. Unser größtes Wertangebot.	23.95
Alaska Viber Mantel, feine Qualität schwerer Pelz. Einer der besten Mäntel im Tragen der je offeriert wurde. Wert \$55.00, unser Preis	27.50
Russian Lamb Mantel, schwerer Pelz, natur-schwarz, ungelarbt. Garantiert wert \$45.00, zu	35.00
Pelzmantel, extra Qualität Bellady, ein feiner Mantel für jeglichen Gebrauch. Wert \$45.00, unser Preis	35.00

Männer-Unterwäsche	
Fließgefüttert, zum alten Preise	1.00
Altsgefüt. Hemd mit Doppeltbrust, wollgefeilte Hosen mit Doppeltbrust, zum alten Preis per Garment	75c
Wollene gerippte Unterwäsche, gute Qualität, Preis wie letztes Jahr	1.00
Wollene Stanfield Unterwäsche, mittel-schwer, per Anzug	3.00
Stanfield wollene Unterwäsche, überall bekannt wegen ihres Sterling-Wertes, per Anzug	3.75
Stanfield Combinations-Unterwäsche, unser diesjährige Preis	4.00 4.50
Fließgefüt. Unterwäsche für Knaben	40c 45c 50c

Echte Snag Proof Overalls für Männer	
\$1.25 at Brusers \$1.25	
Pelzkragen-Ueberschier für Männer.	
Dieser Kasten Vibertuch-Ueberschier mit Pelzkragen, Kränzeltuch-Futter, Gummi- u. Zwischenfutter, ist heute \$27.50 wert, unser Preis	22.50
Pelzkragen aus russischem Sable Pelz, ganz mit Pelz gefüttert, Viber-Tuch Außenseite. Wert \$30.00 zu	22.50
Pelzkragen-Ueberschier aus bestem Viber-Tuch, mit echtem Alaska Viber-Pelz gefüttert, wert \$40, zu	32.50

Schafpelz-Röcke	
Schwere Dud- und Corduroy-Röcke, mit schwerem Schafpelz gefüttert, „Fly Front“, „Snag Fasteners“, Taschen mit Leder belegt. Unser Preis	5.50
Schafpelz-Röcke, extra Qualität Whippcord, No. 1 Pelz-Futter, volle Größe, mit hohem Kragen, wert 9.50, unser Preis	6.75
Schafpelz-Röcke aus schwerem Dud, 2 Länge, ganze Länge gefüttert, „Patent Fasteners“, mit Leder-Taschen, Wert 12.50, unser Preis	8.75

Handschuhe	
2300 Paar Fabrik-Muster. Preise niedriger denn letztes Jahr. Jedes Paar ist heute 50% mehr wert	1.00 1.25 1.50 1.75
„Bullovers“ vom gleichen Werte, zu	60c 75c 1.00 1.25
Feine ganzwollene Haus-Handschuhe, zu tragen unter „Bullovers“	35
Schwere wollene Haus-Handschuhe	50
Schwere Männer-Socken	20
Schwere wollene Socken zu	25 30 35 45 50
Feine Kaschmir-Socken, zu	40
Männer-Hosenträger, zu	35
Seidene Halsbinden für Männer, zu	25 35 45

Knaben-Anzüge	
Gute starke Anzüge die Anzüge sind für Knaben die Knaben sind.	
Anzüge für Knaben im Alter von 8 bis 16 Jahren. Ein großer Vorrat von schönen Mustern	4.75 - 5.50
Ein Kasten „Russian Blouse Style“ Anzüge für Knaben im Alter von 8 bis 8 Jahren, aus Noveltytuch	3.95
Double Brested Norfolk Style Anzüge für Knaben im Alter von 8-18 Jahren, bestes ganzwollenes Tweed Novelty-Tuch.	6.50 - 7.50
Ueberschier für Knaben im Alter von 4-8 Jahren, schweres Grantuch	5.95
Ein Kasten für Knaben im Alter von 4-8 Jahren, zu	4.50
Lange Ueberschier für Knaben im Alter von 8-16 Jahren, extra schwer, mit hohem Kragen, zu	8.75
Knaben-Hosen, wert 1.25, zu	85c

Eine Herausforderung sind alle angegebenen Preise an Qualitätswaren wie hier angezeigt.

Department-Laden der niedrigen Preise
Humboldt, Sask.

C. BRUSER

Department-Laden der niedrigen Preise
Humboldt, Sask.